

Weythumb vnd Geschwulst der gülden Adern.

Ein köslich Pflaster von Lauch.

Diese Blätter gesotten vnd auffgelegt / sindt treffendlich gut zu den verschwellenen vnd schmerzlichen Afficirten Adern / die man Hemorrhoides nennet.

Ein anders.

Wider den Schmerz der Goldtadern / an dem Hindern / ein gewisse Arzney / die eylends thut helfen. Nimb Samanderle fochs in Baumöl / vnd bestreich den gebrästen.

Ein anders

Den geschwellenen vnd blutenden Affiergeäder / Hemorrhoides genant / ein gewisse Kunst / heilet in neun Tagen / das am gebrästen nichts mehr vberbleibet. Nimb die Wurzel vom Wülkraut / wasche vnd säubere sie / laß sie auff dem Ofen gemächlich dörr werden / das sie nit verbrennen / vnd die Krafft darinn verschwinde. Stosß darnach zu Pulffer / dieses Pulffers nimb ein halb Loht / darzu einen Eyerdotter / Weisensmehl / auch ein halb Loht. Diese Stück incorporier mit gutem Baumöl / vnd backe in einem Diegel ein Kuchen / den ihß für nächtern / Solches thue 9. Tag nacheinander.

Die

Die gülden Ader/ vnd der Welber Blä- hen zustellen.

In Arzney/ die ich selbs erfahren hab/ in Stellung der gülden Ader/ vnd weiblichen Rosen: Nimb roht Corallen/ zubereiteten Coriander/ Dattelbein/ jedes 1. quintl. zu kleinem Puluer gemacht. Von diesem eyngegeben ein halb quintlin/ mit an sich ziehendem Wein/ warm/ Morgends vier Stundi vor dem Essen: Leonellus Fauentinus.

Ein anders/ Zu der gülden Ader.

Umb einer zerbrännten Krotten Pulffer/ so in einem Ofen gedörri/ strewe daruon auff die Ader. Man sol sich nicht ab dem Giffe fürchten/ dann es hinweg kompt/ in dem man die Krott zu Pulffer dörri: Idem.

Die gülden Ader zustellen.

Als Fleisch einer Kase ist warm vnd trucken/ ist gut in Schmercken der gülden Ader/ erwärmet die Nieren/ vnd treibt das Rückenweh.

Ein fürtreffliche Kunst/ die gülden Ader in einer Nacht zustellen.

Umb grün Holderblätter/ siede sie in Wasser/ bis sie gar nahe zerfahren/ darnach nimb einer Handt breit ein roht Tuch/ streich darauff das gesotten Kraut oder Holdersblätter/ thue darauff ein wenig Baumöl/ vnd leg es also warm auff die gülden Ader. Damit aber solche Pflaster recht mögen auffgelegt werden/ sol der Kranck auff dem Bauch liegen. So nun diß geschehen/ wöllestu auff ein ander roht Tuch ander Kraut

Kraut oder Blätter streichen wie vor / vnd nach dem das erst hin
weg genommen / gleich von Stundtan auch aufflegen. Vnd solt
ches wollest thun die ganze Nacht auß / oder so offte mäßig /
nemlich die Pflaster zum offieren erweiteren vnd aufflegen / so
wirdt der Kranck am andern Tag gesundt / als ob im nichts gebrä
stet. Es mag auch der Kranck / dieweil die Pflaster auffgelegt
werden / schlaffen so er wil: Alexius Pedemontanus.

Die eufferste gülden Uder zutrücknen.

Es ist bewährt / das man nimmeweisse Spän von Fische
bein ein Theil / Baumöl / oder von Chrysolomite 2.
Theil / beysamen gekocht / vnd damit gesalbt: Ant. Fu
manellus.

Die beschlossene gülden Uder auffzuthun.

Antonius Mula sagt / wie das er offte erfahren habe / das
das aloes die Gülden beschlossene Uder ofne: Garzias
ab Horto.

Für Feigwarcken des Aftern.

In Pulffer so wolerfahren Doctor Bensers: Nimm Galls
äpfel (besser vermein ich zuseyn / wann man die neme / so
Galla Omphacitis genännt wirdt) so viel man wil / zer
stos es / vnd thu hm zu Rosessig / vermischs. Oberlegs vber das
schmerzhaffte Ort / wo die Feigwarcken sich erzeigen / vnd so es
trucken wirdt / sol auß diesem sauren Safft es widerumb an
geseuchet werden / mit einem gelben Thüchlein vberlegt / wie vor
gemeldt. Wann sie geöffnet seynd / so applicier ein truckene Arz
ney / als ein Sygtempflaster, &c. Georg. Kuffnerus.

Wider den Aufgang des Aftern.

En gwaltige vnd bewährte Salb/ wider die Schmerzen
des Aftern. Nimb Silberglätz/ Amelmehl/ jedes 2. Loht/
Bleyweiß/ 2. quintlin/ Wachs/ 6. Loht/ Butter/ Gantz
schmalz/ jedes 4. Loht/ Leindotterfamenöl/ so viel genug ist/ zu
einem linden Sälblin: Georgius Kufnerus.

Von Kranckheiten der
Nieren vnd Blasen.Die Nieren von altem Sandt zu
reinigen.

Wann der Samen/ so in den Kletten der kleinen Klettens-
wurz/ gefunden wirdt/ zu zartem Pulffer gemacht/ vnd
mit wenig weissen sürtreffendlichen Wein eyngegeben
wirdt/ reiniget es die Nieren gar kräftiglich von dem Sandt:
Es wirckt auch schneller/ so man es mit Brautwein eynnimbt.
Diß habich von einem Erfahrenen empfangen: Mizaldus.

Für Geschwår der Nieren vnd Blasen/
vnd feberigem Harn.

In der Stadt Goa gibt man Aloe wolgestoffen mit Milch
vermischet/ denjenigen/ welche mit Nieren oder Blasen/
Geschwår behafft/ oder so Syter harmt/ nicht ohn sonderen
Nutz/ vnd gedencken der Krancken. Dienvil sie also baldt gesundt/
vnd ihrer Kranckheit erlediget werden: Garzias ab Horto.

Wider